

Der Ausgang des Rennens in der SPD ist offen

Sozialdemokraten küren heute ihren Bewerber für die Kandidatur bei der Landtagswahl im nächsten Jahr

LEHRTE. Heute Abend entscheiden die Lehrter Sozialdemokraten, wen sie in den Landtag schicken wollen. Der Ausgang des Rennens zwischen dem Ratsfraktionschef Hans Ahrens und dem Kernstadt-Abteilungsvorsitzenden Ekkehard Bock-Wegener ist nach Einschätzung vieler Genossen offen. Einig

sind sie sich aber darin, dass ein Lehrter und nicht der sich ebenfalls bewerbende Burgdorfer Bernd Lange SPD-Kandidat im Wahlkreis Burgdorf/Lehrte/Uetze werden soll.

„Noch nie war ein Sozialdemokrat aus Lehrte Landtagsabgeordneter“, sagt Ehrenbürgermeister

Helmut Schmezko, der 1986 selbst gern angetreten wäre. Aber er musste dem Ministerpräsidenten-Kandidaten Gerhard Schröder (Schmezko: „Den zähle ich nicht als Lehrter“) den Vortritt lassen. Davor hatten Hans Schmidt aus Dollbergen und Eckehart Peil aus Burgdorf das Mandat inne, bevor

es mit Hans-Jürgen Mellentin 1978 zwar ein Lehrter, aber ein Christdemokrat gewann. Nachdem Schröder es 1986 für die SPD zurückerobert hatte, folgte mit Michael Stolze aus Schwüblingsen wieder ein Uetzer SPD-Mann, der von der Sehnder Christdemokratin Ursula von der Leyen abgelöst

wurde. Der Ortsvereinsvorstand hat für heute keine Empfehlung ausgesprochen. „Aber natürlich werden wir geschlossen hinter dem Sieger stehen“, versichert der Vorsitzende Burkhard Hoppe. Eine Prognose über den Ausgang will auch er nicht wagen: „Das wird eine knappe Entscheidung.“